

Das Pilzhütchen.

Tief, tief im dunklen Walde, wo die Bäume so dicht stehen, daß gewöhnliche Leute gar nicht mehr durchkommen können, da hält sich ein Völklein von ganz winzig kleinen Leuten auf, Zwergmännlein genannt. Ihre Wohnungen haben sie tief unten im Schoße der Erde, wo alles Gold und Silber und viele, viele Edelsteine verborgen liegen. Dort hausen sie in großen Höhlen, und in der allergrößten wohnt ihr König. Tag und Nacht brennen dort unten viele Tausende von Lichtlein, und im Glanze dieser Lichter funkeln die Wände von Gold und Edelsteinen in aller Pracht. Durch enge Gänge und Schluchten steigen diese Männlein ab und zu hinauf an's Tageslicht, besonders in den dichten Wald, wo süße Beeren und andere gute Früchte wachsen. Die sammeln sie in ihre Säcke und tragen sie huckepack hinab in ihre Wohnungen, wo ihre Köche daraus die köstlichsten Speisen bereiten. Aus den Blumen nehmen sie den süßen Honigsaft und füllen ihn in die schönen Glockenblumen; die Glockenblumen sind ihre Eimer und Töpfe, und darin tragen sie auch den Honigsaft hinab in ihren Keller und machen daraus den herrlichsten Wein. Am liebsten kommen sie des Morgens in aller Frühe, wenn der Tag eben graut und der Tau noch auf Gras und Blättern liegt, hinauf an's Tageslicht; denn dann sind die Waldfrüchte am saftigsten und die Blumen ganz voll von süßem Honigsaft. Weil sie so früh am Tage aus der dunklen Erde Schoß hinauf kommen, ist es auch den wenigsten Menschen vergönnt, die Zwergmännlein zu sehen. Diese wollen aber auch gar nicht von den Leuten gesehen sein; denn die Menschen thun ihnen gewöhnlich nichts Gutes. Müssen sie aber einmal am hellen Tage hinauf auf die Erde, dann setzen sie ihre große Zipfelmütze — Tarnkappe genannt — auf ihr graues Haar, und dann kann sie niemand sehen; denn die Tarnkappe macht die Zwergmännlein unsichtbar. Wer aber das Glück hat, eine solche Kappe zu finden, die ein Zwergmännlein verloren hat, und setzt sie auf, der kann vieles sehen und hören, was andern Menschen verborgen bleibt. Er sieht auch die kleinsten Tierchen, hört ihre feinen Stimmchen und versteht, was sie unter einander sprechen; er kann durch die kleinsten Ritzen und Spalten hinab in das Innere der Erde sehen und bemerkt dort alle Herrlichkeiten der unterirdischen Welt. —